

Projektbeschreibung

(als Anlage zum Förderantrag)

Projekttitle: Errichtung eines Besinnungsweges in Bischofsmais

Antragsteller:

Pfarrei St. Jakobus d. Ä. Bischofsmais
Kirchplatz 5
94253 Bischofsmais

Gesamtkosten:

11.578,87 € brutto; 9.730,14 € netto (Fördersatz 60%, 5.838,08 € aus dem LAG-Fördertopf)

LAG: ARBERLAND e.V.

Kurzdarstellung des Projekts:

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Anlässlich des 125-jährigen Pfarrjubiläums 2018 soll in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bischofsmais, der Glasfachschule Zwiesel, dem Pfarrgemeinderat, dem Kultur Ausschuss und einheimischen Betrieben ein Besinnungsweg als Einzelprojekt errichtet werden.

Es handelt sich um einen Rundweg auf einer Länge von 1,92 km, Start und Ende befinden sich im Kurpark (wegen Parkplätzen); der Weg soll barrierefrei gebaut werden.

Geplanter Umsetzungszeitraum ist April bis Juli 2018.

Projektziele:

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

Mit dem Besinnungsweg soll die Verbundenheit zum Heimatort und der Pfarrei gezeigt werden und ein Alleinstellungsmerkmal für Bischofsmais geschaffen werden. Die touristische Attraktion soll auch Veranstaltungsort für verschiedene kirchliche Veranstaltungen wie Prozessionen oder Kreuzwegandachten werden.

Innovative Aspekte des Projekts:

Die Integration eines Besinnungsweges in den Kurpark bietet neue erweiterte Erholungsmöglichkeit für Körper und Geist. Der Weg steht allen offen, nicht nur den im Glauben verankerten Menschen, auch z.B. den an der Religion interessierten oder sinnsuchenden Menschen.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

Durch die Lage des Besinnungsweges in einem Kurpark wird ein Bewusstsein für den Stellenwert der Natur und der Umwelt geschaffen.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

Das Projekt trägt der alternden Gesellschaft und dem demographischen Wandel Rechnung. Es ist auf Grund der einfachen und unbeschwerlichen Wegführung attraktiv für Senioren, barrierefrei und zentrumsnah mit Parkmöglichkeiten.

Bezug des Projekts zum Entwicklungsziel 1 der LES ARBERLAND

„Demographie“:

Die Gestaltung des demographischen Wandels mit einer alternden Gesellschaft ist eine wichtige Aufgabe in der Region. Das Projekt steigert die Lebensqualität und den Anteil an barrierefreien Freizeitmöglichkeiten im Landkreis. Die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben für alle wird somit unterstützt. Durch die erweiterten Veranstaltungsmöglichkeiten werden ehrenamtliche Strukturen und Akteure unterstützt.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 2 der LES ARBERLAND

„Land-/Forstwirtschaft“:

Das Projekt leistet einen neutralen Beitrag zum EZ 2.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 3 der LES ARBERLAND

„Tourismus“:

Durch das Projekt wird der Naherholungswert gesteigert, sowohl Einheimische als auch Touristen können sich auf dem Besinnungsweg erholen. Als barrierefreie zielgruppenspezifische touristische Infrastruktur leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Erweiterung des touristischen Angebotes.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 4 der LES ARBERLAND

„Wirtschaft“:

Das Projekt leistet als Erholungsort für Körper und Geist einen Beitrag zum Gesundheitsstandort ARBERLAND.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 5 der LES ARBERLAND

„Umwelt“:

Das Projekt trägt zur Erlebbarkeit der Naturlandschaft und zur Bewusstseinsbildung in puncto Natur und Umwelt zum EZ 5 bei.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Das Projekt ist als Naherholungsziel ein bereichernder Beitrag des Freizeitangebotes mit einem neuen Aspekt, der Erholung von Körper und Geist. Der Ort Bischofsmais und seine Umgebung werden durch das Projekt aufgewertet.

Einbindung von Bürgern / Vereinen o.ä. in das Projekt:

Das Projekt entsteht durch die Zusammenarbeit der Pfarrei mit der Gemeinde Bischofsmais, der Glasfachschule Zwiesel, dem Pfarrgemeinderat, dem Kulturausschuss und einheimischen Betrieben.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Das Projekt ist als Bestandteil des touristischen und kirchlichen Angebotes in der Region eng vernetzt. Durch viele Veranstaltungen und Besucher ergeben sich weitere Vernetzungen.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Für den Erhalt und die Pflege des Projektes ist die Pfarrei Bischofsmais verantwortlich.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:

_____._____._____
Datum:

Unterschrift Projektträger